

Vaduz, 5. Mai 2008

Chairman's Brief 1/2008

Mit gutem Gewissen an Steuern denken ...

Sehr geehrte Damen und Herren

Ungewohnt aggressive Aktionen von Steuerbehörden verschiedener Länder haben in den letzten Monaten auf der ganzen Welt Schlagzeilen gemacht. In einigen Fällen haben Behörden gestohlene vertrauliche Kundendaten aus Liechtenstein zur Verfolgung ihrer Steuerzahler gekauft und in der Folge an andere Länder weiter gegeben. Dort sind diese Informationen über Bankaktivitäten von Einzelpersonen letztlich sogar in Zeitungen und im Internet veröffentlicht worden. Dabei ist anzunehmen, dass einige dieser Bankkunden gar nicht gegen die Steuergesetzgebung ihres Heimatlandes verstossen haben.

Ein derartiges Vorgehen von Steuerbehörden ist relativ neu und mit dem Rechtsverständnis vieler nicht vereinbar. Und so werden demnächst Gerichte und andere Instanzen zu entscheiden haben, ob diese behördlichen Aktionen rechtmässig waren.

Viele wohlhabende Menschen und vermögende Familien empfinden solche Nachrichten als wenig amüsant und die aggressive Vorgehensweise der Behörden verunsichert sie. Dennoch steht letztlich nicht die Frage, ob die Methoden der Steuerbehörde rechtmässig sind oder nicht, im Zentrum. Vielmehr müssen wir ganz einfach akzeptieren, dass sich unsere Welt verändert und wir laufend unsere eigene Situation neu beurteilen müssen.

USD 5'900 Milliarden „Off-shore“ Gelder

Gemäss Statistiken gibt es in etwa USD 5'900 Milliarden an so genannten „off-shore“ Geldern. Davon werden rund 28%, oder USD 1'700 Milliarden der Schweiz zugerechnet. Das Fürstentum Liechtenstein spielt in dieser globalen Gesamtbetrachtung lediglich eine Nebenrolle.

Die Bezeichnung „off-shore Gelder“ bedeutet dabei nicht unbedingt, dass diese Gelder im Heimatland des Steuerpflichtigen nicht ordnungsgemäss deklariert sind. Dennoch ist anzunehmen, dass ein bedeutender Teil davon als nicht deklarierte Vermögen einzustufen ist.

Es gibt verschiedene historische und aktuelle Gründe für die Existenz von so viel nicht deklarierten Vermögenswerten. Einige haben ihre Wurzeln im zweiten Weltkrieg oder sogar noch früher, als die Eltern oder Grosseltern von bedeutenden vermögenden Personen dem

politischen Risiko entgehen wollten oder das Vermögen der Familie vor Spionage, illegaler Enteignung, Diebstahl und anderen Eingriffen schützen mussten. Und auch noch heute kämpfen Familien aus vielen Ländern mit Steuersystemen, die korrupt sind und Steuerzahlerinformationen dazu benutzen, Bestechungsgelder zu erpressen und den Informationsbedarf von jenen Kriminellen stillen, die schlussendlich an Entführungen und Erpressungen beteiligt sind.

Es ist an der Zeit, Ihre Situation zu überprüfen

In der Vergangenheit stand im Rahmen der Steuerplanung das Erreichen eines steuerrechtlich einwandfreien Status aus verschiedenen Gründen oftmals nicht im Vordergrund. Mittlerweile leben wir in einer Welt, in der Transparenz und Rechtstaatlichkeit eine andere Rolle spielen und die Steuergesetze zwar oft sehr komplex, aber dennoch immer klarer und deutlicher werden. Und, wie bereits eingehend erwähnt, gehen die Steuerbehörden heute bei Verdacht auf Steuerhinterziehung oft alles andere als zimperlich vor, unabhängig davon, ob sich der Verdacht schlussendlich bewahrheitet. Somit besteht heute eigentlich nur die Wahl, nach den „Steuer-Spiel-Regeln“ des eigenen Landes zu spielen oder wenn diese nicht als akzeptabel erscheinen, das Land zu verlassen.

Vermögende Familien sind daher gut beraten, ihre Situation und ihre Strukturen mit Hilfe von professionellen Beratern überprüfen zu lassen, um einen steuerrechtlich einwandfreien Status sicherzustellen.

Das Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz bieten durch das starke Bankgeheimnis und die langjährige Erfahrung im Bereich der Steueroptimierung vermögenden Familien eine sehr gute Ausgangslage, um ihre Strukturen in diskreter Umgebung zu überprüfen, bei Bedarf ihre Steuerplanung zu überarbeiten und die geeigneten, notwendigen Massnahmen im Interesse der Familie einzuleiten.

Privatsphäre und Bankgeheimnis

Das Recht auf Privatsphäre ist in vielen europäischen Ländern in der Verfassung verankert, und es gibt gute Gründe für den Schutz privater Informationen und für die Existenz des Bankgeheimnisses, wie es in Liechtenstein, der Schweiz, aber auch in den USA, Singapur und anderen Ländern existiert und gepflegt wird. Dennoch wird dieses Recht auf Privatsphäre heute durch die technische Entwicklung, das Internet und durch illegale Aktionen bedroht und auch immer wieder im Zusammenhang mit der Verfolgung von Steuerpflichtigen in Frage gestellt. Der von uns unterstützte Private Wealth Council (www.privatewealthcouncil.org) hat sich Anfang dieses Jahres mit der Frage der Notwendigkeit und der Überlebensfähigkeit des Rechts auf Privatsphäre befasst und kommt zum Schluss, dass dies ein schützenswertes,

fundamentales Recht ist. Der Council wird die Erkenntnisse dieser Arbeit in seiner Juni-Ausgabe der Publikation „Responsible Wealth Review“ veröffentlichen.

Liechtenstein ist ein guter Standort für Privatvermögen

Das Fürstentum Liechtenstein hat eine lange Tradition als erstklassiger Vermögensverwaltungs- und Steueroptimierungs-Standort. Der international erfolgreiche Finanzplatz ist gut reguliert und durch eine moderne integrierte Finanzmarktaufsicht überwacht. Gegenwärtig laufen Verhandlungen über verschiedene bilaterale Vereinbarungen im Steuerbereich. Zudem wird aktuell das Stiftungs- und Steuerrecht revidiert. Diese Reformen sollen den Finanzplatz international weiter stärken.

Im Besonderen verpflichtet sich das Fürstentum zur Verteidigung des Rechts auf Privatsphäre im Rahmen der Verwaltung von Vermögen von Einzelpersonen und Institutionen. Vor diesem Hintergrund wird Liechtenstein auch weiterhin seiner Rolle als wichtiger Standort im Wealth Management gerecht werden.

Verantwortung für Vermögen

Die Wurzeln von Kaiser Ritter Partner gehen im Fürstentum Liechtenstein auf das Jahr 1931 zurück. Seither arbeiten wir engagiert mit wohlhabenden Privatpersonen, Familien und deren Beratern auf den Grundlagen von Ethik, hoher Professionalität und Rechtmässigkeit bei der Erhaltung und verantwortungsbewussten Entwicklung ihrer Privatvermögen zusammen.

Wir verfügen in unserer Gruppe über ausgewiesene Kompetenz in den Bereichen Treuhand, Nachlassplanung, Private Banking und Vermögensanlagen. Und uns ist bewusst, dass wir nicht in allen Fragen die Experten sein können. Deshalb ergänzen wir mit einem internationalen Netzwerk von Geschäftspartnern unsere eigenen Kompetenzzentren.

Wir pflegen eine gesamtheitliche Denkweise, sind in der Lage, Familien ganzheitlich zu verstehen und sind uns unserer Verantwortung für den Kunden bewusst. Deshalb befassen wir uns intensiv mit den globalen Langzeitentwicklungen und nehmen uns Zeit, die Bedürfnisse unserer Kunden in der heute komplexen und transparenten Welt wirklich zu verstehen.

Wir fühlen uns verpflichtet, unseren Kunden dabei zu helfen, diese (neue) Welt zu verstehen. Bei unversteuerten Geldmitteln bedeutet dies, unseren Kunden die Wichtigkeit unzweifelhafter und nachhaltiger Steuerlösungen zu vermitteln. Als vertrauenswürdiger Partner können wir unseren Kunden zudem die rechtlich vorteilhafte Umgebung von Liechtenstein und der Schweiz sowie unser Beziehungsnetz zu zahlreichen Rechts- und Steuerberatern anbieten.

Gerne können Sie mir unter chairmans.office@krpartner.com schreiben, wenn Sie nennenswertes Privatvermögen vertreten oder betreuen und uns Ihre Gedanken zu diesem Thema mitteilen möchten. Wir senden Ihnen auch gerne ein persönliches Exemplar der Ausgabe der „Responsible Wealth Review“ mit dem Schwerpunktthema „Privatsphäre“ zu.

Mit freundlichen Grüßen



Fritz Kaiser
Executive Chairman